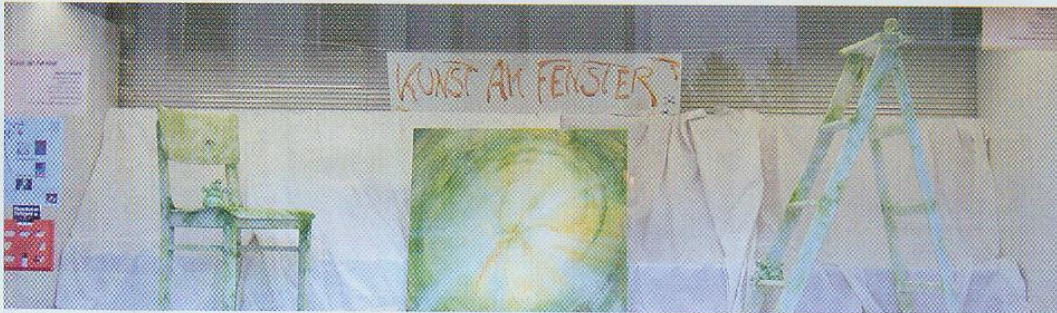


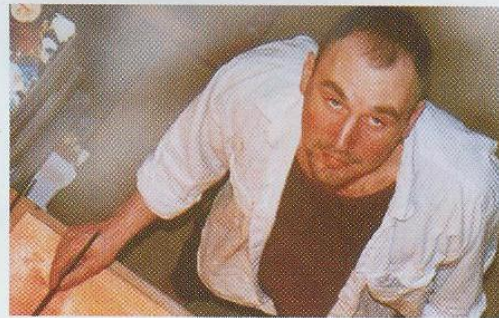
Journal



## Kunst am Fenster

Viele gewerbliche Immobilien in den Geschäftsstraßen der Stadt sind nicht mehr vermietet. Häufig prägen leere Schaufenster und geräumte Ladenlokale das Straßenbild. Für das Erscheinungsbild eines Viertels ein eher negativer Faktor. Anders in der Berliner Straße 863a. Die Firma Invoke stellte ihr Fenster dem Bonner Künstler Martin Welzel zur Verfügung, der es mit seinen Gemälden und Objekten zu einer Gesamtkomposition verarbeitete. Nahezu jeder alltägliche Gebrauchsgegenstand wird hier zu einem besonderen individuellen und einzigartigen Kunstwerk, seien es Holzstühle, Karnevalswagen oder Fassaden, die er zu seinen Leinwänden macht. Seine Werke thematisieren die Natur

im Spannungsbereich zwischen dem Unendlichgroßen und dem Winzigen. Mit seiner Aktion »Kunst am Fenster« stellt Welzel Geschäftsleuten – zeitlich limitiert – ein attraktives und verkaufsförderndes Werbemittel zur Verfügung. Eine ansprechende Idee, die mithilft, unsere Städte attraktiver zu gestalten.



Infos: [www.kunst-am-fenster.de](http://www.kunst-am-fenster.de)

Quelle: Magazin "Ortsgespräch" • Ausgabe 53 • August 2007 • Köln-Dünnwald